

Mitteilung des Senats

vom 21. September 1907.

Inhaltsverzeichnis.

1. Tonnen- und Bakenamt.....	S. 1041.
2. Erleuchtungs- und Wasserwerke.....	" 1044.

1. Tonnen- und Bakenamt.

Der Senat teilt der Bürgerschaft den vom Tonnen- und Bakenamt übergebenen Jahresbericht für 1906 hierneben mit.

Bericht.

Anlage.

In folgendem beehrt sich das Tonnen- und Bakenamt den in § 7 des Gesetzes vom 2. Juni 1877 vorgeschriebenen Bericht über die Verwaltung des Jahres 1906 zu erstatten.

I. Verwaltung der Tonnen, Baken und Leuchtfeuer.

Einnahmen.

Ausweislich der bei dem Tonnen- und Bakenamte eingegangenen Heberegister wurden im Jahre 1906 an Feuer- und Bafengeld erhoben von 4363 Schiffen mit einem Raumgehalt von 10 546 954 cbm 1 304 250,79 M.

Von der Einnahme entfallen auf die Hebestellen

Bremens.. für 2 836 Schiffe mit	7 687 879 cbm	M.	963 173,36	=	73,85 %
Preußens . " 851 " "	1 486 604 " "	"	176 227,56	=	13,51 %
Oldenburgs " 676 " "	1 372 471 " "	"	164 849,87	=	12,64 %
4 363 Schiffe mit	10 546 954 cbm	M.	1 304 250,79	=	100 %

Nach Abzug der Hebekosten stellt sich die Reineinnahme an Feuer- und Bafengeld wie folgt:

Einnahme	Brutto		Hebungskosten		Reinertrag	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Bremens	963 173	36	2 250	87	960 922	49
Preußens	176 227	56	1 473	30	174 754	26
Oldenburgs	164 849	87	1 655	09	163 194	78
M.	1 304 250	79	5 379	26	1 298 871	53
Die sonstigen Einnahmen ergaben...					8 020	90
Demnach Gesamteinnahme...					1 306 892	43

Von den Schiffen waren der Nationalität nach:

	Dampfer		Segelschiffe		Zusammen		cbm %
	Zahl	cbm	Zahl	cbm	Zahl	cbm	
Deutsche.....	2047	6 243 482	1177	957 912	3224	7 201 394	68,28
Englische.....	550	2 433 508	19	9 479	569	2 442 987	23,16
Norwegische.....	93	146 480	59	76 663	152	223 143	2,11
Schwedische.....	130	109 358	43	29 984	173	139 342	1,32
Dänische.....	55	127 215	15	5 386	70	132 601	1,26
Russische.....	25	64 611	27	19 157	52	83 768	0,79
Amerikanische.....	5	72 327			5	72 327	0,69
Österreichische.....	12	70 419			12	70 419	0,67
Niederländische.....	20	44 072	61	15 610	81	59 682	0,56
Spanische.....	8	52 736			8	52 736	0,50
Griechische.....	8	43 995			8	43 995	0,42
Französische.....	8	20 690			8	20 690	0,20
Italienische.....			1	3 870	1	3 870	0,04
	2961	9 428 893	1402	1 118 061	4363	10 546 954	100%
		= 89,40 %		= 10,60 %		= 100 %	

Ausgaben.

a. Ordentliche.

I. Verwaltung.....	M.	4 158,55
II. Tonnen und Baken.....	"	105 782,36
III. Betrieb der Leuchtschiffe.....	"	32 571,06
IV. Instandhaltung der Leuchtschiffe.....	"	29 954,04
V. Leuchtturm Hoheweg.....	"	11 666,36
VI. Leuchtturm Rothesand.....	"	19 938,90
VII. Leuchtturm Meyerslegde.....	"	12 060,71
VIII. Leuchtturm Eversand-Unterfeuer.....	"	6 173,51
IX. Leuchtturm Eversand-Oberfeuer.....	"	7 023,74
X. Leuchtbake Salzhörn.....	"	2 470,98
XI. Leuchtfener Brinkamahof II.....	"	633,51
XII. Leuchtfener Bremerhaven.....	"	9 590,16
XIII. Leuchtfener Bremerhaven-Bremen.....	"	35 354,17
XIV. Wasserstands- und Fahrwasserstörungssignale.....	"	16 918,93
XV. Beseitigung von Wracken usw.....	"	214,09
XVI. Strompolizei.....	"	525,—
XVII. Leuchtturm und Strandbefestigungen auf Wangerooge.....	"	6 000,—
XVIII. Betriebsverwaltungs-kosten (Tit. III—XIV).....	"	8 680,—
XIX. Reparaturwerkstatt und Materialschuppen in Bremerhaven.....	"	3 425,62
XX. Pensionen.....	"	10 621,93
XXI. Allgemeines.....	"	6 149,05
XXII. Unvorhergesehenes.....	"	—,—
	M.	329 912,67

b. Außerordentliche.

1) Verbesserung der Befestigung des Dwarsgatt		
a. Erbauung eines neuen Leuchtturms		
bei Meyerslegde.....	M.	141 690,62
b. Erbauung eines neuen Leuchtturms		
bei Salzhörn.....	"	11 704,62
2) Einführung von Warnungssignalen bei Fahrwasserstörungen.....	"	456,25
3) Herstellung eines Petroleumlagerschuppens in Bremerhaven.....	"	848,21
Übertrag.....	M.	484 612,37

	Übertrag...	M. 484 612,37
4) Erneuerung des Lichtkabels der Wasserstandssignalstation in Bremerhaven	"	1 471,88
5) Verlegung des Tonnenhofes in Bremen	"	131 181,03
6) Anschaffung eines neuen Dampfkessels für Tonnendampfer „Bremen“	"	9 275,39
7) Erbauung einer Wärterwohnung auf Harrierland	"	4 221,96
8) Umänderung des Unterfeuerers Großer Vater in ein unterbrochenes Feuer mit einem Scheinwerferapparat	"	4 475,—
	Summe zu b M.	305 324,96
		M. 635 237,63

Schlußrechnung.

Einnahmen	M. 1 306 892,43
Ausgaben	" 635 237,63
	Überschuß... M. 671 654,80

II. Korrektur der Außenwese.

Für die Herstellung einer neuen Fahrbahn in der Außenwese schuldet das Tonnen- und Bakenamt dem Bremer Staat am 1. Januar 1906	M. 6 300 000,—
Am 1. April 1906 kamen hinzu die Baukosten des Rechnungsjahres 1905 mit	" 622 806,17
	M. 6 922 806,17
Hierauf sind vom Tonnen- und Bakenamt bezahlt worden	M. 522 806,17
und die fälligen Zinsen mit	" 242 816,81
	M. 765 622,98

Es verbleibt mithin eine Schuld von... M. 6 400 000,—

Für die Korrektur der Außenwese sind bisher bezahlt:

Baukosten	M. 6 098 804,73
Zinsen	" 1 830 513,05
	M. 7 929 317,78

III. Verwaltung des Reservefonds.

Vermögensbestand am 1. Januar 1906	M. 649 467,26
Zinseneinnahme	" 9 000,—
Überschuß in 1906	" 671 654,80
	zusammen... M. 1 330 122,06
Ausgabe: Korrektur der Außenwese	" 765 622,98
Vermögensbestand am 31. Dezember 1906 ...	M. 564 499,08
Belegt wie folgt:	
3 % bremische Staatsanleihe von 1896 nom. M. 300 000,— .	M. 288 433,50
Guthaben bei der Generalkasse	" 276 065,58
	M. 564 499,08

IV. Verwaltung der Feuerschiffe Vorderney.

Die Betriebskosten im Rechnungsjahre 1906 betrugen	M. 6 229,88
und wurden getragen von Preußen mit	M. 3 114,94
" Hamburg	" 1 557,47
" Bremen	" 1 557,47
	wie oben... M. 6 229,88

Bremen, den 19. September 1907.

Das Tonnen- und Bakenamt.

(gez.) **Barthausen**, (gez.) **W. A. Friese**,
 Vorsteher. Rechnungsführer.

2. Erleuchtungs- und Wasserwerke.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke hat den Jahresbericht für das Rechnungsjahr 1906 eingereicht, den der Senat der Bürgerschaft hierneben mitteilt.

Anlage.

Bericht.

Bei Überreichung der Betriebsabrechnungen für das Jahr 1906, denen die Schlußabrechnung mit dem Fonds für außerordentliche Verwendungen, die Bilanz des Jahreschlusses und eine Zusammenstellung der Baukosten und der Schuldentilgung sämtlicher Werke beigelegt sind, erlaubt sich die Deputation folgendes zu berichten:

I. Gaswerk.

Die Gasgewinnung betrug:

an Kohlendgas	23 540 230 cbm
„ Wassergas	1 664 250 „
zusammen...	25 204 480 cbm
+ Vorrat in den Behältern am 1. April 1906	42 160 „
	25 246 640 cbm
÷ Vorrat in den Behältern am 31. März 1907	47 300 „
demnach die abgegebene Gasmenge	25 199 340 cbm
wogegen die Abgabe 1905 betrug	23 718 470 „
mithin Zunahme im letzten Jahre 6,24 %	= 1 480 870 cbm

Die Zunahme betrug:

1902	2 575 233 cbm	= 17,26 %
1903	2 571 290 „	= 14,70 „
1904	912 440 „	= 4,55 „
1905	2 741 080 „	= 13,07 „
1906	1 480 870 „	= 6,24 „

Von der abgegebenen Gasmenge entfallen auf:

- 1) die öffentliche Beleuchtung (einschließlich der Beleuchtung von 2 Stundenuhren und der Weichenlaternen im Freibezirk)
- 2) den Absatz an Privatabnehmer (einschließlich öffentlicher Gebäude und Anstalten):
 - a. zu Beleuchtungszwecken
 - b. zu Koch- und Heizzwecken
 - c. zu Kraftzwecken
- 3) den eigenen Verbrauch des Gaswerks und der Diensträume
- 4) den Verlust durch Gasentweichungen, Untermäß usw.

zusammen wie oben... 100,00 % = 25 199 340 cbm

Im Vergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres stellt sich die Gasabgabe wie folgt:

a. Öffentliche Beleuchtung.

Für durchschnittlich	7292 Laternen mit 7848 Flammen	3 139 273 cbm*)
im Vorjahre	6808 „ „ 7290 „	2 911 812 „
Zunahme...	484 Laternen mit 558 Flammen	227 461 cbm

*) darunter 14 Preßgaslampen.

Dem Verbrauch der Straßenlaternen	3 139 273 cbm
ist hinzuzurechnen:	
für die Beleuchtung von 2 Stundenuhren (Arbeitshaus und Kaserne)	
wie im Vorjahre	4 215 "
für die Weichenlaternen im Freibeitzirk	38 080 "
Gesamtgasverbrauch bei der öffentlichen Beleuchtung	3 181 568 cbm
im Jahre vorher	2 943 723 "
Mehrverbrauch 8,08 % =	237 845 cbm
(gegen 12,89 % im Jahre vorher).	

b. Privatabsatz.

				Zunahme	Abnahme
Zu Beleuchtungszwecken	(42,91 %) 8 976 846 cbm, im Vorjahre	8 627 712 cbm	4,05 %	—	
" Koch- u. Heizzwecken	(53,94 %) 11 285 130 " " "	10 167 964 "	10,99 %	—	
" Kraftzwecken	(3,15 %) 659 853 " " "	712 710 "	—	7,42 %	
zusammen	20 921 829 cbm, im Vorjahre	19 508 386 cbm	7,25 %	—	

In Prozenten stellt sich die Zu- und Abnahme des Privatabsatzes wie folgt:

	1903	1904	1905	1906
Leuchtgas	+ 12,24 %	+ 0,88 %	+ 10,36 %	+ 4,05 %
Koch- und Heizgas	+ 19,90 %	+ 8,89 %	+ 15,46 %	+ 10,99 %
Kraftgas	— 4,71 %	— 8,47 %	+ 10,25 %	— 7,42 %
durchschnittlich	+ 14,95 %	+ 4,40 %	+ 12,96 %	+ 7,25 %

c. Eigener Verbrauch des Gaswerks und der

Diensträume	287 017 cbm
im Vorjahre	307 225 "
Abnahme 6,58 % =	20 208 cbm

d. Verlust durch Gasentweichungen, Unter-

maß usw.	808 926 cbm = 3,21 % der Gasabgabe
im Vorjahre	959 136 " = 4,04 % " "

In Prozenten der Gasabgabe entfielen

	1906	1905	1904	1903	1902
1) auf die öffentliche Beleuchtung ..	12,62	12,41	12,43	12,12	12,92
2) auf den Privatabsatz					
a. zu Beleuchtungszwecken	35,62	36,38	37,27	38,62	39,47
b. zu Koch- und Heizzwecken ..	44,79	42,87	41,98	40,31	38,56
c. zu Kraftzwecken	2,62	3,00	3,08	3,52	4,24
3) auf den eigenen Verbrauch	1,14	1,30	1,38	1,46	1,63
4) auf den Verlust durch Gasentweichungen, Untermaß usw.	3,21	4,04	3,86	3,97	3,18
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Die stärkste Gasabgabe in 24 Stunden fand statt am 21. Dezember mit 105 810 cbm (gegen 100 460 cbm am 23. Dezember des Vorjahres) oder $\frac{1}{238}$ der Jahresabgabe (gegen $\frac{1}{236}$ im Jahre vorher).

Die geringste Abgabe in 24 Stunden an einem Wochentage fand statt am 18. Juni mit 43 140 cbm (gegen 40 490 cbm am 26. Juni des Vorjahres), gleich $\frac{1}{584}$ der Jahresabgabe (gegen $\frac{1}{586}$ im Jahre vorher).

Die stärkste Abgabe in einer Stunde betrug 11 620 cbm am 10. Dezember (gegen 9290 cbm am 30. Dezember des Vorjahres).

Wird die Einwohnerzahl des Beleuchtungsgebiets zu 220 000 angenommen, so entfallen von der gesamten Ruhgasabgabe auf den Kopf etwa 109,56 cbm (gegen 104,43 cbm im Jahre vorher), nämlich vom Verbrauch

	1906	1905	1904	1903
der öffentlichen Beleuchtung .	14,46 cbm	13,70 cbm	12,66 cbm	12,15 cbm
zu Beleuchtungszwecken	40,80 "	40,12 "	37,95 "	38,75 "
" Koch- und Heizzwecken	51,30 "	47,29 "	42,75 "	40,44 "
" Kraftzwecken	3,00 "	3,32 "	3,14 "	3,53 "
zusammen	109,56 cbm	104,43 cbm	96,50 cbm	94,87 cbm

Zur Gewinnung von 23 540 230 cbm Koblengas sind verbraucht worden:	
westfälische Gasföhlen	8 960 Tonnen
englische und schottische Gasföhlen	73 372 "
zusammen	82 332 Tonnen
im Vorjahre	76 230 "
demnach Mehrverbrauch	6 102 Tonnen

Zur Herstellung von 1 664 250 cbm Wassergas wurden verwendet:

Gasöl	720 Tonnen
Koks	1 054 "
zusammen	1 774 Tonnen Vergasungsmaterial
im Vorjahre	
zu 1 433 360 cbm Gas	1 629 "
demnach Mehrverbrauch	145 Tonnen Vergasungsmaterial

Aus einer Tonne Kohlen wurden durchschnittlich 285,92 cbm Gas (gegen 292,36 cbm im Vorjahre, 288,96 cbm im Jahre 1904 und 283,17 cbm in 1903) gewonnen. Der Durchschnittspreis einer Tonne Kohlen stellte sich frei Lager auf 15,63 M. (gegen 15,61 M. im Jahre vorher, 15,99 M. in 1904 und 17,12 M. in 1903).

Zur Erzeugung von 1000 cbm ölfarburtem Wassergas waren erforderlich

432,41 kg Gasöl (gegen 513,96 kg im Vorjahre)
633,32 " Koks (" 622,31 " " ")

Es kosteten:

100 kg Gasöl 8,66 M. = 3,75 S. auf 1 cbm Wassergas	im Vorjahre
100 " Koks 1,82 " = 1,15 " " 1 " " (1,82 " = 1,13 ")	

Am Schlusse des Rechnungsjahres waren 44 476 Hauptgasmesser für den Privatabsatz im Betriebe (Zunahme 5003), davon 19 644 für Leuchtgas (Zunahme 1778), für Koch- und Heizgas 24 635 (Zunahme 3223) und für Kraftgas 197 (Zunahme 2). Außerdem waren 830 Zwischenmesser für Leuchtgas (Zunahme 118) und 6044 Zwischenmesser für Koch- und Heizgas (Zunahme 633) im Betriebe.

Die Zahl sämtlicher Gasmesser betrug 51 350 (Zunahme 5754), von welchen 49 007 (Zunahme 5901) Eigentum der Verwaltung und 2343 (Abnahme 147) Privateigentum waren.

Die Zahl der Gaskraftmaschinen war am Jahreschluß 196 (Zunahme 7) mit einer nominellen Leistungsfähigkeit von 950 Pferdestärken (Zunahme 5 Pferdestärken). Der Gasverbrauch der Kraftmaschinen betrug 659 853 cbm (Abnahme 52 857 cbm); es entfielen also durchschnittlich 3367 cbm Gas auf eine Maschine (gegen 3771 im Jahre vorher) und 695 cbm Gas auf eine Pferdestärke (im Vorjahre 754 cbm).

An das Leitungsnetz angeschlossen waren 23 721 Grundstücke (Zunahme 2129), davon mit unbenutzten Leitungen 926 (Abnahme 112). Die Zahl der Gasabnehmer war 32 955 (Zunahme 3320).

Die Zahl der Straßenflammen war am Jahreschlusse	8042	(Zunahme 532)
davon Abendflammen	1	(unverändert)
" Nachtflammen	8041	(Zunahme 532)
darunter Gasglühlichtlaternen mit je 1 Brenner . .	7109	(" 513)
" " " " 2 " " . .	395	(Abnahme 22)
" " " " 4 " " . .	2	(" 2)
" Lukslaternen " " 1 " " . .	3	(" 1)
" Preßgaslaternen " " 1 " " . .	14	(unverändert)
" Laternen mit hängendem Glühlicht	13	(Zunahme 13)
" andere Benutzungseinrichtungen mit je		
1 Gasglühlichtbrenner	66	(Zunahme 29)
" gewöhnliche Schnittbrennerlaternen	7	(unverändert)
" 1 Stundenuhr mit 2 Schnittbrennern . .	1	(")

Die Einnahme vom Privatgasabsatz betrug:

für 8 976 846 cbm Leuchtgas zu 16 M.	1 436 295,36
" 11 283 843 " Koch- und Heizgas " 12 "	1 354 061,16
" 659 853 " Kraftgas " 11 "	72 583,83
" 1 287 " Gas an Beamte " 10 "	128,70

zusammen . . . M. 2 863 069,05

davon ab einem Abnehmer im vorigen Jahr zu viel

in Rechnung gebracht " 100,40

M. 2 862 968,65

im Vorjahre . . . " 2 678 953,72

demnach Mehreinnahme 6,87 % = M. 184 014,93

(gegen 300 220,69 M. = 12,62 % im Jahre vorher).

In der Abrechnung wurde der Einnahme von	M. 2 862 968,65
der Wert des am Jahreschlusse in den Behältern vorhandenen	
Mehrbestandes zugeschrieben mit	" 397,90
und damit dem Gewinn- und Verlust-Konto im ganzen gutgebracht	M. 2 863 366,55

Der für das Kubikmeter des Privatabsatzes erzielte Durchschnittspreis stellte sich in den letzten 5 Jahren folgendermaßen:

1906	1905	1904	1903	1902
13,68	13,73	13,77	13,83	13,87 Pfennig.

An Mehreinnahmen sind gegen das Vorjahr zu verzeichnen:

Privatabsatz, einschließlich des Gasvorrates in den	
Behältern	M. 181 182,01
Nebenprodukte	" 88 971,09
Straßenbeleuchtung	" 32 388,64
Werkstattbetrieb	" 2 406,85
Verschiedene Einnahmen	" 4 010,89
insgesamt . . .	M. 308 959,48

Mehrausgaben erforderten folgende Positionen:

Gehalte	M. 1 130,83
Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	" 1 754,11
Arbeiterversicherungen	" 2 202,37
Fabrikbetrieb	" 160 300,30
Unterhaltung der Anlagen	" 27 760,24
Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen . . .	" 22 445,63
übertrag . . .	M. 215 593,48

	übertrag...	M. 215 593,48
Werkstattbetrieb	"	8 063,99
Hausanschlüsse usw.	"	10 731,75
Amortisation des Anlagekapitals	"	6 050,99
	zusammen...	M. 240 440,21

welcher Betrag durch Minderausgaben für Verzinsung		
des Anlage- und Betriebskapitals von	M.	9 725,94
und bei den Verlusten an schlechten Schuldnern von "		28,26
	um zusammen . . . "	9 754,20
	auf . . . M.	230 686,01

herabgemindert wird.

Die Mehreinnahmen übersteigen demnach die Mehrausgaben um 78 273,47 M. und der Reinertrag (1 225 600,85 M.) ist um diesen Betrag größer als im Vorjahre.

Reinertrag und Zinsen wurden mit zusammen 1 668 680,77 M. dem Staatshaushalt überwiesen.

Der vom Privatabsatz erzielte Durchschnittspreis betrug 13,68 S_h für 1 cbm (im Vorjahre 13,73 S_h), von der öffentlichen Beleuchtung 9,30 S_h (gegen 9,71 S_h) und vom Gesamtabsatz (Privatabsatz und öffentliche Beleuchtung zusammen) 13,11 S_h (gegen 13,21 S_h im Jahre vorher).

Die Selbstkosten eines Kubikmeters Nutzgas beliefen sich einschließlich 3 % Amortisation vom Anlagekapital und 4 % Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital auf 8,020 S_h (gegen 8,109 S_h im Vorjahre).

Dem durch Amortisation um 320 461,65 M. erleichterten Anlagekapital wurden die Kosten folgender Erweiterungen neu belastet:

Ausdehnung des Gasröhrennetzes mit Laternen	M. 112 591,75
Auswechslung vorhandener Gasleitungen durch stärkere (Mehrwert der Anlagen)	" 1 057,44
Ausdehnung der öffentlichen Beleuchtung	" 3 231,10
Sonstige Erweiterungen und Ergänzungen von Gasleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar ..	" 47 782,19
Einrichtung von Zweigwerkstätten (bewilligt 1904) Restausgabe	" 8 365,86
Verlegung einer 650 mm Speiseleitung vom Gaswerk bis zur Ansgaritors-Contrescarpe	" 117 376,99
Aufstellung eines Stadtdruckreglers im Hochdruck-Exhaustorenhause	" 7 064,61
Aufstellung zweier Exhaustoren mit Dampfmaschinen und Umlaufregler und eines Teerscheiders	" 29 309,39
Aufstellung eines dritten Produktionsgasmessers	" 11 197,93
Bau eines gemeinsamen Rauchkanals und eines Schornsteins für zehn Öfen	" 23 251,19
Herstellung eines Lagerschuppens auf dem Gaswerk ..	" 20,04
	M. 361 248,49

Davon ab: Wert aufgenommener Leitungen, für dem Elektrizitätswerk überlassene Drehscheiben usw.	" 9 168,—
	M. 352 080,49

Für die Anschaffung zu vermietender Gasmesser kamen 155 259,65 M. zur Ausgabe.

Die für vermietete Messer eingenommenen 156 144,86 M. wurden als Abschreibung auf „Konto für vermietete Gasmesser“ verwendet.

II. Wasserwerk.

Die Förderung von gefiltertem Wasser betrug 14 356 231 cbm
 davon ab der Selbstverbrauch von 368 613 "
 also in die Röhrenleitungen abgegeben 13 987 618 cbm
 im Vorjahre betrug die Abgabe 10 878 634 "
 mithin Zunahme 28,56 % = 3 108 984 cbm
 (gegen 16,10 % im Vorjahre und 17,42 % in 1904).

Die größte in 24 Stunden abgegebene Wassermenge belief sich auf 57 244 cbm
 am 10. Juli (gegen 41 694 cbm am 1. Juli des Vorjahres); die geringste am
 16. April auf 23 920 cbm (gegen 18 747 cbm am 24. April im Jahre vorher).

Wird die Einwohnerzahl des Wasserversorgungsgebiets zu 224 000 angenommen,
 so entfallen auf den Kopf:

als täglicher Durchschnittsverbrauch 171 Liter (im Vorjahre 137 Liter)
 vom Verbrauch der stärksten Tagesabgabe ... 256 " (" " 192 ")
 " " " schwächsten " ... 107 " (" " 86 ")

Der tägliche Wasserverbrauch, auf den Kopf der Bevölkerung bezogen, betrug:

im Jahre 1900	98 Liter
" " 1901	108 "
" " 1902	104 "
" " 1903	107 "
" " 1904	123 "
" " 1905	137 "
" " 1906	171 "

Die Zahl der Hydranten war am Schlusse des Rechnungsjahres 2527
 (Zunahme 120), der Freibrunnen 388 (unverändert), der Anschlußleitungen 28 832
 (Zunahme 1619) und die Zahl der mit Wasser versorgten Grundstücke 25 614
 (Zunahme 1723). Von den Anschlußleitungen waren 1010 unbenutzt (gegen 1224
 im Jahre vorher).

Außerdem sind 95 öffentliche Bedürfnisanstalten (Zunahme 1) mit Wasser-
 anschlüssen versehen, die aber nur zum Reinigen der Anstalten benutzt werden; eine
 Wasserspülung findet in den Anstalten nicht statt.

Am Jahreschluß wurden auf 22 703 Grundstücken 51 742 Spülaborte mit
 Leitungswasser versorgt (Zunahme 3376 Grundstücke mit 7172 Spülaborten). Auf
 20 von diesen Grundstücken werden 563 Spülaborte teilweise mit Quellwasser
 versorgt (im Vorjahre auf 18 Grundstücken 561 Spülaborte).

Die Zahl der für Rechnung von Abnehmern gesetzten Wassermesser betrug
 am Jahreschluß 4060 (Zunahme 193), von denen 3672 Eigentum des Wasser-
 werks sind (gegen 3464 im Jahre vorher). Außerdem standen 23 Messer auf
 Kosten des Wasserwerks zur Feststellung des Verbrauchs in öffentlichen Gebäuden
 und Anstalten (im Vorjahre 31).

Gemessen abgegeben wurden 2 852 429 cbm = 20,39 % der Gesamtabgabe
 (gegen 2 431 696 cbm = 22,35 % im Jahre vorher); hiervon war bei 51 Ab-
 nehmern der gemäß V der Anlage zum Gesetz vom 2. Juli 1902 gemessene Verbrauch
 für Spülaborte mit 30 194 cbm bei der Schlußabrechnung abzusetzen (im Vorjahre
 bei 58 Abnehmern 29 978 cbm).

Von den verbleibenden 2 822 235 cbm kamen zur Berechnung:

2 665 652 cbm zu 12 $\mathcal{L}$	(im Vorjahre 2 253 664 cbm)
113 357 " " 15 " "	105 805 ")
43 226 " " 20 " "	42 249 ")

Die Zahl der Abnehmer, welche auf die Anbringung von Wassermessern
 für den Verbrauch ihrer Spülaborte verzichteten, war 2241 (gegen 1929 im Jahre
 vorher); diesen Abnehmern wurden dafür auf Grund des Gesetzes 19 851,56 $\mathcal{M}$.
 (im Vorjahre 17 476,67 $\mathcal{M}$.) zurückerstattet.

An Schiffe wurden in 1088 Fällen (gegen 1048 im Vorjahre) insgesamt 18 421 cbm Wasser abgegeben (im Vorjahre 16 177 cbm). Für zeitweiligen Bedarf (Baubedarf, Spülen von Kanälen, Füllen von Dampfkesseln usw.) wurde in 1318 Fällen (im Vorjahre in 1340 Fällen) Wasser abgegeben.

Die abgegebenen 13 987 618 cbm Wasser erbrachten eine Einnahme
 von Privaten M. 559 732,03
 und vom Staate " 55 900,—
 zusammen . . . M. 615 632,03

Nach Messer wurden geliefert

an Private 2 822 235 cbm im Betrage von M. 345 526,99
 an Schiffe 18 421 " " " " " " 4 339,20

zusammen . . . 2 840 656 cbm im Betrage von M. 349 866,19
 entsprechend einem Durchschnittserlös von 12,32 $\mathcal{L}$ für ein Kubikmeter (gegen 12,35 $\mathcal{L}$ im Jahre vorher). Die übrigen 11 146 962 cbm mit einem Erlöse von 265 765,84 M. (ohne Berücksichtigung der Wassersteuer) entfallen auf die Tarifkonsumenten und den Bedarf des Staates (gegen 8 460 739 cbm mit einem Erlöse von 254 019,35 M. im Vorjahre).

An Mehreinnahmen gegen das Vorjahr sind zu verzeichnen

bei der Privatversorgung M. 62 933,85
 " " Wassersteuer " 13 232,66
 beim Werkstattribetriebe " 3 963,16

zusammen . . . M. 80 129,67

welcher Betrag durch Rückgang der verschiedenen Einnahmen um . . . 226,75

auf . . . M. 79 902,92

herabgemindert wird.

Folgende Positionen erforderten Mehrausgaben:

Gehalte M. 2 728,33
 Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung " 539,72
 Arbeiterversicherungen " 1 007,10
 Pump-, Filtrier- und Versorgungsbetrieb " 49 879,12
 Werkstattribetrieb " 19 493,97
 Unentgeltliche Wassermessung " 24,93
 Amortisation des Anlagekapitals " 6 684,71
 Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital " 16 461,12
 zusammen . . . M. 96 819,00

davon ab die Minderausgaben

für Unterhaltung der Anlagen M. 10 191,61
 und bei den Verlusten an schlechten

Schuldnern " 80,25

" 10 271,86

bleibt eine Gesamtmehrausgabe von . . . M. 86 547,14

Die Nettomehrausgabe übersteigt die Nettomehreinnahme demnach um 6644,22 M. und der Überschuß (im Vorjahre 8924,68 M.) ist auf 2280,46 M. zurückgegangen, welche dem Gewinn- und Verlustkonto gutgebracht wurden. Der Gewinnvortrag des Wasserwerks stellt sich damit auf 464 112,69 M. am 31. März 1907.

Die Einnahmen aus der Privatwasserversorgung, die Vergütung für den Staatsbedarf und der Ertrag der Wassersteuer, zusammen 878 642,88 M. (im Vorjahre 802 476,37 M.) ergaben, auf 1 cbm des in das Rohrnetz abgegebenen Wassers bezogen, einen Durchschnittspreis von 6,28 $\mathcal{L}$ (gegen 7,38 $\mathcal{L}$ im Jahre vorher und 7,94 $\mathcal{L}$ in 1904). Der Selbstkostenpreis betrug 6,265 $\mathcal{L}$ (gegen 7,294 $\mathcal{L}$ im Vorjahre und 8,03 in 1904).

Der Selbstkostenpreis ist um 1,029 $\mathcal{L}$ zurückgegangen; hiervon entfallen 0,060 $\mathcal{L}$ auf den Betrieb, 0,294 $\mathcal{L}$ auf die Unterhaltung der Anlagen, 0,710 $\mathcal{L}$ auf Amortisation und Zinsen und 0,120 $\mathcal{L}$ auf die übrigen Positionen, während der Überschuß beim Werkstattbetrieb sich um 0,155 $\mathcal{L}$ auf 1 cbm ungünstiger stellte als im Vorjahre.

Dem durch Amortisation um 132 162,18 $\mathcal{M}$ erleichterten Anlagekapital des Wasserwerks wurden die Kosten folgender Erweiterungen neu belastet:

Ausdehnung der Wasserleitungen mit Hydranten und Freibrunnen	$\mathcal{M}$ 147 750,43
Auswechslung und Ergänzung vorhandener Wasserleitungen (Mehrwert der Anlagen)	" 2 725,23
Abänderung der Unterflurhydranten (bewilligt 1905) Rest ..	" 4 224,16
Aufstellung von 6 Überflurhydranten	" 1 473,68
Sonstige Erweiterungen und Ergänzungen von Wasserleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar	" 46 256,52
Bohrungen nach Grundwasser	" 5 294,94
Herstellung eines Hochbehälters in der westlichen Vorstadt (bewilligt 1904)	" 102 672,45
Bakteriologische Untersuchung des Wasserwassers	" 1 510,78
Herstellung von 4 neuen Filtern, einschließlich einer Sandwäsche und Zubehör (bewilligt 1905)	" 136 489,72
Pumpenerweiterung (bewilligt 1905)	" 30 051,53
	$\mathcal{M}$ 478 449,44
Davon ab: Wert aufgenommener Leitungen ..	" 1 258,55
	$\mathcal{M}$ 477 190,89

Für die Anschaffung zu vermietender Wassermesser wurden 15 849,42 $\mathcal{M}$ ausgegeben. Die für vermietete Messer eingegangenen Mieten im Betrage von 14 643 $\mathcal{M}$ wurden zur Abschreibung auf Konto „vermietete Wassermesser“ verbucht.

III. Elektrizitätswerk.

Im Betriebsjahr 1906 war die Stromerzeugung:
(Ausgang aus den Kraftwerken in Kilowattstunden)

Ort der Erzeugung	an die Unterstationen, an das Parkhaus oder an das Kabelnetz	an die Leitungen der Straßenbahn	an die Leitungen oder an die provisorische Umformerstation des Freihafens II	Zusammen
	K.-W.-Std.	K.-W.-Std.	K.-W.-Std.	K.-W.-Std.
Kraftwerk I, Schlachthofstraße	4 272 543,2	2 433 344,0	176 078,5	6 881 965,7
Alte Bahnstation	13 888,5	1 154 874,0	—	1 168 762,5
Kraftwerk II, Hafstedt	160 330,0	—	7 342,0	167 672,0
zusammen	4 446 761,7	3 588 218,0	183 420,5	8 218 400,2
Vom Gaswerk bezogen	42 350,0	—	—	42 350,0
„ Norddeutschen Lloyd bezogen	3 032,0	—	—	3 032,0
Von der Baumwollbörse bezogen	849,0	—	—	849,0
Im ganzen	4 492 992,7	3 588 218,0	183 420,5	8 264 631,2

Stromabgabe
in Kilowattstunden, gemessen an der Übergabestelle.

	Aus dem Kabelnetz	Aus den Leitungen der Straßenbahn	Aus den Leitungen des Freihafens II	Zusammen
	K.-W.-Std.	K.-W.-Std.	K.-W.-Std.	K.-W.-Std.
Parkhaus	13 888,5	—	—	13 888,5
Privat-) für Lichtzwecke . .	1 765 432,7	5 911,5	—	1 771 344,2
abnehmer) für Kraftzwecke . .	607 192,3	17 726,2	—	624 918,5
Öffentliche Beleuchtung	235 144,6	—	—	235 144,6
Straßenbahn	—	3 553 213,0	—	3 553 213,0
Freihafen II	—	—	183 420,5	183 420,5
zusammen	2 621 658,1	3 576 850,7	183 420,5	6 381 929,3
Verlust	1 871 334,6	—	—	1 871 334,6
Eigenverbrauch in der Hafstedter Zentrale für den Kabelnetz-Betrieb	—	11 367,3	—	11 367,3
Stromerzeugung (wie oben)	4 492 992,7	3 588 218,0	183 420,5	8 264 631,2

Verglichen mit dem Vorjahre, stellt sich der Stromverbrauch wie folgt:

	1905	1906	Zunahme	
	K.-W.-Std.	K.-W.-Std.	in K.-W.-Std.	in Prozenten im Vorjahre
1) Privatabsatz:				
a. zur Beleuchtung . . .	1 643 622	1 785 232,7	141 610,7	8,62 (17,04)
b. zu anderen Zwecken . .	602 836	624 918,5	22 082,5	3,66 (24,31)
Übertrag	2 246 458	2 410 151,2	163 693,2	

übertrag...	2 246 458	2 410 151,2	163 693,2		
2) Öffentliche Beleuchtung .	198 581	235 144,6	36 563,6	18,41	(41,75)
3) Straßenbahn.....	3 164 394	3 553 213,0	388 819,0	12,29	(5,36)
4) Freihafen II	—	183 420,5	183 420,5	—	—
5) Verlust u. Eigenverbrauch	1 577 935	1 882 701,9	304 766,9	19,31	—
	7 187 368	8 264 631,2	1 077 263,2	14,99	(14,25)

In Prozenten der Stromabgabe entfielen:

	1906	1905
1) auf den Privatabsatz zu Beleuchtungszwecken	21,60	22,87
2) " " " " anderen Zwecken.....	7,56	8,39
3) " die öffentliche Beleuchtung	2,85	2,76
4) " " Straßenbahn	42,99	44,02
5) " den Freihafen II	2,22	—
6) " " Verlust	22,78	21,96
	100,—	100,—

Zu den vorstehenden Tabellen ist zu bemerken, daß in dem vorliegenden Bericht unter Stromerzeugung nur der Strom verstanden ist, der von den Stationen des Elektrizitätswerks an das Kabelnetz und an die Straßenbahn abgegeben worden ist. In den vorhergehenden Jahren ist auch der Eigenverbrauch an Strom als Erzeugung gerechnet. Die neue Art der Berechnung ist gewählt, weil sie die tatsächliche Leistung des Elektrizitätswerks deutlicher erkennen läßt. Um die Zahlen des Berichtsjahres mit denen des Vorjahres vergleichen zu können, mußten auch die Zahlen des Vorjahres auf gleicher Grundlage umgerechnet werden, wodurch kleine Abweichungen gegen die Zahlen des letzten Geschäftsberichtes bedingt wurden.

An nutzbarem Strom wurde abgegeben:

1) aus dem Kabelnetz	2 621 658,1	R.-W.-Std.
2) " " Leitungsnetz der Straßenbahn	3 576 850,7	"
3) " den Leitungen des Hafens II	183 420,5	"
Gesamtmenge des verwerteten Stromes...	6 381 929,3	R.-W.-Std.

Der Betriebsverlust machte im Lichtbetrieb 41,6 % aus, wovon 33,6 % als Verlust (Energieverlust) in den Leitungen, sowie Ausgleich- und Zusatzmaschinen und 8 % als Verlust in den Akkumulatorenbatterien anzunehmen sind.

Die stärkste Stromabgabe in 24 Stunden betrug beim Lichtbetrieb am 21. Dezember 15 132 Kilowattstunden (gegen 13 656 Kilowattstunden am 20. Dezember des Vorjahres), beim Bahnbetrieb am 3. Juni 13 359 Kilowattstunden (gegen 11 579 Kilowattstunden am 12. Juni im Jahre vorher) und beim Licht-, Bahn- und Hafenbetrieb zusammen 27 908 Kilowattstunden am 22. Dezember (gegen 22 811 Kilowattstunden am 23. Dezember des Vorjahres).

Die stärkste Abgabe in einer Stunde war beim Lichtbetrieb am 21. Dezember 2099 Kilowattstunden (gegen 1840 Kilowattstunden am 18. Dezember des Vorjahres), beim Bahnbetrieb am 3. Juni 998 Kilowattstunden (gegen 1030 Kilowattstunden am 25. Januar im Jahre vorher) und beim Licht- und Bahnbetrieb zusammen 2840 Kilowattstunden am 21. Dezember (gegen 2520 Kilowattstunden am 18. Dezember im Vorjahre).

Von den angeschlossenen Strombenutzungseinrichtungen, deren Anschlußwert etwa 8900 Kilowatt entsprach (im Vorjahre za. 7900 Kilowatt), sind also in der Stunde des größten Verbrauchs 23,6 % gleichzeitig in Benutzung gewesen (gegen 23,3 % im Jahre vorher und 21,3 % in 1904).

Am Schlusse des Rechnungsjahres entsprachen die angeschlossenen Benutzungseinrichtungen, mit Ausnahme derjenigen der Straßenbahn, etwa 181 140 Lampen von 16 Kerzen (Zunahme 15 968), darunter 1693 Bogenlampen (Zunahme 184) und 847 Kraftmaschinen (Zunahme 122) für eine Leistung von 2296 Pferdestärken (Zunahme 205 Pferdestärken).

Die Zahl der öffentlichen Bogenlampen hat gegen das Vorjahr keine Veränderung erfahren, sie betrug 244, darunter 224 Abendlampen und 20 Nachtlampen. Öffentliche Glühlampen (Nachtlampen) waren 11 vorhanden (gegen das Vorjahr unverändert).

Die Strombenutzungseinrichtungen der Straßenbahn bestanden aus 224 Motoren (Zunahme 49) von etwa 6152 Pferdestärken (Zunahme 1500) und 2565 Glühlampen von 16 Kerzen (Zunahme 215).

Durch die am Schlusse des Jahres vorhandenen 2762 Hausanschlüsse (Zunahme 252) wurden 3094 Abnehmer (Zunahme 346) mit Strom versorgt. Von den Hausanschlüssen waren 195 unbenutzt (Zunahme 16).

Elektrizitätsmesser waren 3495 im Betriebe (Zunahme 405), von welchen 3488 Eigentum des Elektrizitätswerks sind.

Die Einnahme für Strom vom Privatabsatz einschließlich öffentlicher Gebäude und Anstalten stellt sich wie folgt:

I. für Leuchtzwecke.

a. aus dem Kabelnetz:

1 001 642,5 R.-W.-Std.	zu 70 $\mathcal{L}$	 = M.	701 149,75
255 528,9	" " 50 "	 = "	127 764,45
467 091,8	" " 24 "	 = "	112 102,08
3 000,0	" } Schlachthof " 70 "	$\div 40\%$ = "	1 260,—
35 000,0	" } " 50 "	$\div 40\%$ = "	10 500,—
2 084,6	" } " 24 "	$\div 40\%$ = "	300,18
1 084,9	" " 40 "		
	(altes Gaswerk)	= "	433,96
1 765 432,7 R.-W.-Std.			M. 953 510,42

b. an das Parkhaus:

10 663,5 R.-W.-Std.	zu 30 $\mathcal{L}$	= M.	3 199,05
3 225,0	" " 20 "	= "	645,—
13 888,5 R.-W.-Std.			" 3 844,05

c. aus den Leitungen der Straßenbahn:

1 636,7 R.-W.-Std.	zu 70 $\mathcal{L}$	= M.	1 145,69
120,8	" " 50 "	= "	60,40
4 154,0	" " 24 "	= "	996,96
5 911,5 R.-W.-Std.			" 2 203,05
zus. 1 785 232,7 R.-W.-Std.			M. 959 557,52

II. für motorische und andere Zwecke:

a. aus dem Kabelnetz:

535 145,4 R.-W.-Std.	zu 24 $\mathcal{L}$	= M.	128 435,36
50 534,1	" " 16 "	= "	8 085,46
21 512,8	" " 15 "		
	(Teichmannbrunnen)	= "	3 226,92
			M. 139 747,74
Übertrag .. 607 192,3 R.-W.-Std.			M. 139 747,74

Übertrag...	607 192,3 R.=W.=Std.	M.	139 747,74
b. aus den Leitungen der Straßenbahn:			
17 726,2 R.=W.=Std. zu 24 S.		"	4 254,26
zusammen...	624 918,5 R.=W.=Std.	M.	144 002,—

III. an den Freihafen II			
183 420,5 R.=W.=Std. zu 10 S.		M.	18 342,05

IV. Vertragmäßige Ergänzungssumme von einem Abnehmer		M.	600,—
---	--	----	-------

Zusammenstellung der Einnahmen aus der Privatversorgung.

I. für Leuchtzwecke ..	1 785 232,7 R.=W.=Std.	M.	959 557,52
II. " andere Zwecke.	624 918,5	"	144 002,—
III. Freihafen II	183 420,5	"	18 342,05
für zusammen...	2 593 571,7 R.=W.=Std.	M.	1 121 901,57
dazu die Ergänzungssumme IV		"	600,—

im Vorjahre... M. 1 122 501,57
" 1 022 693,60

demnach Mehreinnahme 9,76 % = M. 99 807,97

(gegen 139 256,11 M. oder 15,76 % im Jahre vorher).

Hiernach ergibt sich ohne Berücksichtigung der Ergänzungssumme ein Durchschnittspreis von 53,75 S. für eine Kilowattstunde zu Beleuchtungszwecken und von 23,04 S. zu motorischen und anderen Zwecken (gegen 53,9 und 22,59 S. im Jahre vorher). Die im Berichtsjahr aufgenommene Stromlieferung an den Freihafen II wurde zum Preise von 10 S. für 1 Kilowattstunde berechnet.

Der Straßenbahn wurden in Rechnung gestellt:

3 588 218 Kilowattstunden zu 10 S. ... = M. 358 821,80

Davon ab:
den Leitungen der Bahn
wieder entnommen 35 005 " " 15 " ... = " 5 250,75

Nettoverbrauch 3 553 213 Kilowattstunden M. 353 571,05

im Vorjahre 3 164 394 " " 315 279,30

demnach Mehreinnahme 12,15 % = M. 38 291,75

(gegen 16 894,85 M. = 5,66 % im Jahre vorher).

Von der Straßenbahn wurde 1 Kilowattstunde mit 10 S. bezahlt; die Vergütung von 15 S. für die Kilowattstunde der aus den Leitungen der Straßenbahn wieder entnommenen 35 005 Kilowattstunden mindert den Nettoerlös auf 9,95 S. für 1 Kilowattstunde herab.

Die Nettoeinnahme für die öffentliche Beleuchtung betrug für 235 144,6 Kilowattstunden M. 109 330,—

davon ab die Kosten für Unterhaltung und Bedienung
der öffentlichen Lampen " 22 268,31

bleiben als Vergütung für die Stromlieferung M. 87 061,69

entsprechend 37,02 S. für die Kilowattstunde (gegen 39,85 S. im Jahre vorher).

Zusammenstellung der Selbstkosten und der Nettoeinnahmen für
1 Kilowattstunde der gesamten Stromabgabe.

	Zusgesamt Kilowattstunden	Reinertrag einer Kilowattstunde	Selbstkosten
A. Aus dem Kabelnetz.			
I. für Leuchtzwecke	1 779 321,2	53,80	S _h
II. " andere Zwecke	607 192,3	23,04	"
III. " die öffentliche Beleuchtung	235 144,6	37,02	"
	2 621 658,1	45,16	S _h
			26,758 S _h
B. Straßenbahn und Freihafen II.			
I. Straßenbahn, netto.....	3 553 213	9,95	S _h
II. aus den Leitungen der Straßenbahn an Private.			
a. für Leuchtzwecke	5 911,5	37,27	"
b. " andere Zwecke	17 726,2	24,00	"
III. Freihafen II.....	183 420,5	10,00	"
	3 760 271,2	10,06	S _h
			8,849 S _h

An Mehreinnahmen gegen des Vorjahr sind zu verzeichnen:

bei der Privatversorgung	M.	99 807,97
" " Versorgung der Straßenbahn	"	38 291,75
" " öffentlichen Beleuchtung	"	13 376,61
beim Werkstattbetrieb	"	1 103,43
bei den verschiedenen Einnahmen	"	202,17

zusammen... M. 152 781,93

Folgende Ausgaben-Positionen erforderten gegen das Vorjahr Mehrausgaben:

Gehalte	M.	8 781,67
Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	"	404,79
Arbeiterversicherungen	"	1 299,29
Betrieb	"	117 287,75
Unentgeltliche Hilfsleistungen	"	1 747,81
Werkstattbetrieb	"	1 470,90
Unterhaltung und Bedienung der Bogenlampen	"	5 458,95
Amortisation des Anlagekapitals	"	11 913,04
Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital	"	17 442,47

M. 165 806,67

davon ab die Minderausgaben:

für Unterhaltung der Anlagen	M.	8 313,58
für Verluste an schlechten Schuldner	"	391,62

" 8 705,20

demnach reine Mehrausgabe... M. 157 101,47

Die Mehrausgaben übersteigen somit die Mehreinnahmen um 4319,54 M. und der Reinertrag (528 863,52 M.) bleibt um diesen Betrag hinter dem vorjährigen zurück.

Reinertrag und Zinsen wurden mit zusammen 694 792,62 M. dem Staatshaushalt überwiesen.

Von dem Reinertrage entfallen 488 352,78 M. oder 40,37 % der Einnahme auf die Privatversorgung (einschließlich des Freihafens II) und die öffentliche Beleuchtung (im Vorjahre 503 565,12 M. oder 45,70 % der Einnahme) und 40 510,74 M. oder 11,46 % der Einnahme auf die Versorgung der Straßenbahn (gegen 29 617,94 M. = 9,39 % im Jahre vorher).

Dem durch Amortisation um 185 301,64 M. erleichterten Anlagekapital des Elektrizitätswerks wurden die Kosten folgender Erweiterungen neu belastet:

Ausdehnung und Verstärkung von Speise- und Verteilungsleitungen M.	40 962,18
Sonstige Ausdehnungen und Ergänzungen von Kabelleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar	46 184,68
Aufstellung von Bogenlampen für öffentliche Beleuchtung	3 063,81
Prüfsamt für elektrische Meßgeräte (Rest, bewilligt 1901)	11 456,81
Veränderung und Erweiterung der Gleisanlage für die Kohlenzufuhr zur Hauptstation	2 503,50
Erweiterung der Unterstation I an der großen Hundestraße	17 759,28
Kabellagerschuppen mit Zufuhrgleisen usw. auf dem Lagerplatz an der Schlachthofstraße	211,63
Wohnhaus für den Obermaschinenmeister und den ersten Schaltmeister auf der Hauptstation	12 280,47
Verlängerung des Zufuhrgleises und Erweiterung des Pflasters auf dem Lagerplatz an der Schlachthofstraße	3 604,27
Vergrößerung der Akkumulatoren-Batterie in der Unterstation III	16 310,78
Bauliche Änderungen am Bureaugebäude an der Schlachthofstraße	2 494,49
Ankauf des Hauses Böttcherstraße 14	8 627,10
Bau eines Elektrizitätswerks in Hastedt:	
Hochbauten, Zufuhrgleis und Pflasterung	375 191,58
Kessel und Zubehör	117 078,83
Motorischer Teil	175 251,85
Elektrischer Teil	79 521,72
Beleuchtungsanlage und verschiedene Betriebseinrichtungen	45 891,72
Kohlenförderungsanlage	96,10
Fernleitungen	147 289,05
Werkstattengebäude und Pumpenhaus	43 011,22
Beamtenwohnungen in Hastedt	11 118,16
Bau einer Umformerstation in der großen Hundestraße:	
Hochbauten	36 452,08
Elektrischer Teil	10 131,73
Grunderwerb	82,90
Umänderungen und kleine Erweiterungen der vorhandenen Anlage	4 483,28
Unvorhergesehenes, Bauleitung, Probetrieb, Abnahmeversuche usw.	14 769,99
	M. 1 225 829,21
Davon ab:	
Wert aufgenommener Kabel	6 283,49
	M. 1 219 545,72

Für die Anschaffung zu vermietender Elektrizitätsmesser wurden 43 433,66 M. ausgegeben.

Die Einnahmen für vermietete Messer wurden mit 50 905,91 M. als Abschreibung auf „Konto für vermietete Elektrizitätsmesser“ verbucht.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke.

(gez.) **Weßels.** (gez.) **G. F. Herm. Vietsch.**

Abrechnung der Erleuchtungs- und Wasserwerke vom Jahre 1906.

I. Gaswerk.

Einnahmen.

1) Privatverbrauch	M.	2 863 366,55	
2) Nebenprodukte	"	1 016 702,72	
3) Straßenbeleuchtung	"	441 148,33	
4) Werkstattribetrieb	"	42 336,26	
5) Verschiedene Einnahmen	"	12 330,36	
			M. 4 375 884,22

Ausgaben.

1) Gehalte	M.	35 124,17	
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (65 % der Gesamtausgabe) ..	"	127 673,96	
3) Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	"	23 816,67	
4) Invaliditäts- und Altersversicherung ...	"	4 840,—	
5) Fabrikbetrieb	"	1 640 689,43	
6) Unterhaltung der Anlagen	"	217 758,52	
7) Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen	"	145 295,67	
8) Werkstattribetrieb (Anteil an der gemeinschaftlichen Ausgabe)	"	40 083,48	
9) Privatan Anschlüsse	"	148 070,91	
10) Verluste an schlechten Schuldnern	"	3 388,99	
	M.	2 386 741,80	
11) Amortisation des Anlagekapitals:			
M. 10 682 055,12 zu 3 %	"	320 461,65	
12) Zinsen vom Anlagekapital:			
M. 10 136 436,94 zu 4 % M. 405 457,48			
Zinsen vom Betriebskapital:			
M. 940 561,04 zu 4 % ..	37 622,44	"	443 079,92
		"	3 150 283,37
			Reinertrag ... M. 1 225 600,85

Für den Staatshaushalt:

Reinertrag	M.	1 225 600,85
Zinsen	"	443 079,92
	M.	1 668 680,77

II. Wasserwerk.

Einnahmen.

1) Privatverbrauch	M.	559 732,03	
2) Staatsbeitrag	"	55 900,—	
3) Werkstattribetrieb	"	112 611,94	
4) Verschiedene Einnahmen	"	1 260,—	
			M. 729 503,97

Ausgaben.

1) Gehalte	M.	26 588,33	
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (20 % der Gesamtausgabe)	"	39 284,29	
Übertrag ...	M.	65 872,62	M. 729 503,97

	Übertrag...	M.	65 872,62	M.	729 503,97
3)	Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	"	7 686,—		
4)	Invaliditäts- und Altersversicherung	"	1 528,33		
5)	Einkassieren der Wassersteuer	"	4 500,—		
6)	Pump-, Filtrier- und Versorgungsbetrieb	"	253 525,22		
7)	Unterhaltung der Anlagen	"	98 430,57		
8)	Werkstattbetrieb (Anteil an der gemeinschaftlichen Ausgabe)	"	106 619,67		
9)	Unentgeltliche Wassermessung	"	219,12		
10)	Verluste an schlechten Schuldnern	"	420,74		
		M.	538 802,27		
11)	Amortisation des Anlagekapitals: M. 8 810 812,06 zu 1½ %	"	132 162,18		
12)	Zinsen des Anlagekapitals: M. 6 659 029,41 zu 5 %	M.	332 951,47		
	abzüglich Zinsen vom Gewinnvortrag	M.	461 832,23		
	von Privaten bezahlte Erweiterungsanlagen	"	2 168,74		
		M.	464 000,97		
	÷ Betriebskapital	"	190 369,84		
		M.	273 631,13		
	zu 5 %	"	13 681,56	"	319 269,91
				"	990 234,36
	Defizit, durch Wassersteuer zu decken nach § 2 des Gesetzes vom 2. Juli 1902	M.	260 730,39		
	Ertrag der Wassersteuer	"	263 010,85		
	Mehrertrag der Wassersteuer	M.	2 280,46		
	Für den Staatshaushalt: Zinsen	M.	319 269,91		
	Einkassieren der Wassersteuer	"	4 500,—		
		M.	323 769,91		

III. Elektrizitätswerk.

Einnahmen.

1)	Privatverbrauch	M.	1 122 501,57		
2)	Straßenbahn	"	353 571,05		
3)	Öffentliche Beleuchtung	"	109 330,—		
4)	Werkstattbetrieb	"	62 637,53		
5)	Verschiedene Einnahmen	"	1 794 17		
				M.	1 649 834,32

Ausgaben.

1)	Gehalte	M.	51 628,34		
2)	Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (15 % der Gesamtausgabe)	"	29 463,22		
3)	Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	"	7 397,15		
4)	Invaliditäts- und Altersversicherung	"	1 435,40		
5)	Betrieb	"	476 280,27		
6)	Unterhaltung der Anlagen	"	128 742,47		
	Übertrag...	M.	694 946,85	M.	1 649 834,32
			288*		

	übertrag...	M. 694 946,85	M. 1 649 834,32
7) Unentgeltliche Hilfsleistungen bei Abnehmern	"	2 936,47	
8) Werkstattbetrieb	"	49 467,12	
9) Unterhaltung und Bedienung öffentlicher Bogenlampen	"	22 268,31	
10) Verluste an schlechten Schuldnern	"	121,31	
		M. 769 740,06	
11) Amortisation des Anlagekapitals:			
Baulichkeiten:			
M. 867 067,48 zu 1 %	M.	8 670,67	
Kessel und Rohrleitungen:			
M. 152 406,46 zu 10 %	"	15 240,65	
Maschinen und Apparate:			
M. 1 194 610,83 zu 5 %	"	59 730,54	
Leitungsnetz:			
M. 1 835 466,77 zu 4 %	"	73 418,67	
Akkumulatoren:			
M. 564 822,19 zu 5 %	"	28 241,11	
		"	185 301,64
12) Zinsen vom Anlagekapital:			
M. 3 765 827,90 zu 4 %	M.	150 633,12	
Zinsen vom Betriebskapital:			
M. 382 399,49 zu 4 %	"	15 295,98	
		"	165 929,10
			" 1 120 970,80
			Reinertrag... M. 528 863,52

Für den Staatshaushalt:

Reinertrag	M.	528 863,52
Zinsen	"	165 929,10
	M.	694 792,62

Gemeinschaftliche Verwaltung.

Gehalte der Staatsbeamten	M.	49 257,78
" " Deputationsbeamten	"	73 283,23
Sonstige Kosten: Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes, Druck, Schreibbedarf, Reisekosten, Hilfsarbeit etc.	"	60 235,22
	M.	182 776,23
Amortisation des Verwaltungsgebäudes:		
M. 202 116,72 zu 3 %	"	6 063,50
Zinsen des Verwaltungsgebäudes:		
M. 189 543,48 zu 4 %	"	7 581,74
	M.	196 421,47

Für den Staatshaushalt:

Zinsen	M.	7 581,74.
--------------	----	-----------

Von vorstehenden Ausgaben der „Gemeinschaftlichen Verwaltung“ erscheinen unter

Gaswerk, Position 2	M.	127 673,96
Wasserwerk, Position 2	"	39 284,29
Elektrizitätswerk, Position 2	"	29 463,22
	M.	196 421,47

Schlußrechnung.

Der Fonds für außerordentliche Verwendungen hat sämtliche Ausgaben der Erleuchtungs- und Wasserwerke wie folgt bestritten:

1) Durch Anweisung auf die Generalkasse:

sämtliche Rechnungen für Erweiterungen, Betrieb und Vollständigung der Lagerbestände M. 6 235 961,70

2) Dem Staatshaushalt wurde überwiesen:

a. Reinertrag des Gaswerks	M. 1 225 600,85	
b. Zinsen des Gaswerks	" 443 079,92	
c. Zinsen des Wasserwerks	" 319 269,91	
d. für Eintassieren der Wassersteuer	" 4 500,—	
e. Reinertrag des Elektrizitätswerks	" 528 863,52	
f. Zinsen des Elektrizitätswerks	" 165 929,10	
g. Zinsen des Verwaltungsgebäudes	" 7 581,74	" 2 694 825,04

Der Fonds für außerordentliche Verwendungen hat außerdem zu empfangen:

3) Amortisation für das Gaswerk	M. 320 461,65	
" " " Wasserwerk	" 132 162,18	
" " " Elektrizitätswerk	" 185 301,64	
" " " Verwaltungsgebäude	" 6 063,50	" 643 988,97

Gesamtforderungen des Fonds für außerordentliche Verwendungen M. 9 574 775,71

Davon sind gedeckt:

1) durch die an die Generalkasse abgelieferten gesamten Einnahmen der Erleuchtungs- und Wasserwerke	M. 7 201 629,42	
2) durch die vom Staatshaushalt eingezogene, der Generalkasse zu Gunsten des Wasserwerks überwiesene Wassersteuer	" 263 010,85	" 7 464 640,27

und die als Vorchuß zurückbehaltenen M. 2 110 135,44

wie folgt verwendet:

Vergrößerung des Anlagekapitals:

Erweiterung des Gaswerks	M. 352 080,49	
" " Wasserwerks	" 477 190,89	
" " Elektrizitätswerks	" 1 219 545,72	M. 2 048 817,10

Vergrößerung des Betriebskapitals:

Lagerbestände und Ausstände am 1. April 1907	M. 1 616 209,75	
+ Gewinnvortrag des Wasserwerks	M. 464 112,69	
Verschiedene Kreditoren	" 41 449,32	" 505 562,01
		M. 1 110 647,74

Lagerbestände und Ausstände

am 1. April 1906 M. 1 554 555,29

+ Gewinnvortrag des Wasserwerks .. M. 461 832,23

Verschiedene Kreditoren

M. 43 393,66 " 505 225,89 " 1 049 329,40

demnach Vergrößerung " 61 318,34

M. 2 110 135,44

Aktiva.		Bilanz der Erleuchtungs- und Wasserwerke.				Passiva.				
		M.	S.	M.	S.		M.	S.	M.	S.
An Anlage des Gaswerks:						Per Anlage-Kapital-Konto:				
Buchwert der Anlage am 1. April 1906	10 136 436	94				Dasselbe betrug am 1. April 1906	20 750 837	73		
Erweiterungen 1906	352 080	49				Betrag der Erweiterungen 1906	2 048 817	10		
	10 488 517	43					22 799 654	83		
abzüglich Amortisation 1906	320 461	65				abzüglich Amortisation 1906	643 988	97		
				10 168 055	78				22 155 665	86
" Anlage des Wasserwerks:						" Betriebs-Kapital-Konto:				
Buchwert der Anlage am 1. April 1906	6 659 029	41				Bestand am 1. April 1906	1 049 329	40		
Erweiterungen 1906	477 190	89				Vergrößerung 1906	61 318	34		
	7 136 220	30							1 110 647	74
abzüglich Amortisation 1906	132 162	18				" Gewinn- und Verlust-Konto des Wasserwerks:				
				7 004 058	12	Vortrag am 1. April 1906	461 832	23		
" Anlage des Elektrizitätswerks:						Überschuß 1906	2 280	46		
Buchwert der Anlage am 1. April 1906	3 765 827	90				Gewinn-Vortrag am 1. April 1907			464 112	69
Erweiterungen 1906	1 219 545	72								
	4 985 373	62				" Rückvergütung auf Kosten				
abzüglich Amortisation 1906	185 301	64				an Kontrahenten noch zu zahlende Vergütungen			23 227	45
				4 800 071	98					
" Verwaltungsgebäude der Erleuchtungs- und Wasserwerke:						" Konto für von Privaten bezahlte Erweiterungsanlagen des Gaswerks			546	14
Buchwert am 1. April 1906	189 543	48								
abzüglich Amortisation 1906	6 063	50				" Konto für von Privaten bezahlte Erweiterungsanlagen des Wasserwerks			2 897	17
				183 479	98					
" Konto für vermietete Gasmesser:						" Konto für von Privaten bezahlte Erweiterungsanlagen des Elektrizitätswerks			14 283	11
Buchwert der Messer am 1. April 1906	427 082	10								
Zugang 1906	155 259	65				" Kreditoren			495	45
	582 341	75								
durch Mieten 1906 getilgt	156 144	86								
				426 196	89					
" Konto für vermietete Wassermesser:										
Buchwert der Messer am 1. April 1906	12 183	42								
Zugang 1906	15 849	42								
	28 032	84								
durch Mieten 1906 getilgt	14 643	—								
				13 389	84					
" Konto für unentgeltlich gefachte Wassermesser:										
Buchwert der Messer am 1. April 1906	1 621	86								
÷ Abgang 1906	M. 63,48									
Amortisation 1906	203,89									
	267	37								
				1 354	49					
" Konto für vermietete Elektrizitätsmesser:										
Buchwert der Messer am 1. April 1906	149 460	56								
Zugang 1906	43 433	66								
	192 894	22								
durch Mieten 1906 getilgt	50 905	91								
				141 988	31					
" Materiallager-Konto				684 152	66					
" Baumateriallager-Konto				10 539	87					
" Konto pro diverse Debitoren				8 266	16					
" Gaslohlen-Konto				122 238	80					
" Wassergas-Konto				12 744	52					
" Gaskonsumenten-Konto				17 568	69					
" Nebenprodukten-Konto				52 096	—					
" Wasserkonsumenten-Konto				26 363	32					
" Feuerungskohlen-Konto				56 349	22					
" Feuerversicherungs-Konto				39 332	26					
" Gas-Konto				3 628	72					
				23 771 875	61				23 771 875	61

Zusammenstellung der Baukosten und Schuldentilgung sämtlicher Werke.

I. Gaswerk.

Die Gesamtbaukosten haben betragen bis Ende März 1906 . . .	M.	11 392 855,12
Erweiterungen 1906	"	357 080,49
Baukosten bis 31. März 1907	M.	11 749 935,61
Aus den Einnahmen des Gaswerks sind hierauf vom Jahre 1901 bis Ende März 1906 abgetragen	M.	1 256 418,18
Amortisation 1906	M.	320 461,65
Für vom Elektrizitäts- werk übernommene Drehscheiben	"	5 000,— " 325 461,65 " 1 581 879,83
Buchwert am 31. März 1907	M.	10 168 055,78

II. Wasserwerk.

Die Gesamtbaukosten haben betragen:		
Von 1873 bis 31. März 1907	M.	9 728 002,95
Aus den Einnahmen des Wasserwerks sind bis zum 31. März 1907 hierauf ab- getragen	M.	2 702 435,66
Von Unternehmern neuer Straßen vergütet "	"	21 509,17 " 2 723 944,83
Buchwert am 31. März 1907	M.	7 004 058,12

III. Elektrizitätswerk.

Die Gesamtbaukosten haben betragen:		
Vom 1. Oktober 1893 bis 31. März 1907	M.	6 253 351,34
Aus den Einnahmen des Elektrizitätswerks sind bis zum 31. März 1907 hierauf abgetragen	M.	1 451 230,69
Von Unternehmern neuer Straßen vergütet "	"	2 048,67 " 1 453 279,36
Buchwert am 31. März 1907	M.	4 800 071,98

IV. Verwaltungsgebäude der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

Baukosten bis Ende März 1906	M.	207 116,72
Hierauf sind abgetragen bis Ende März 1906	M.	17 573,24
Amortisation 1906	"	6 063,50 " 23 636,74
Buchwert am 31. März 1907	M.	183 479,98

